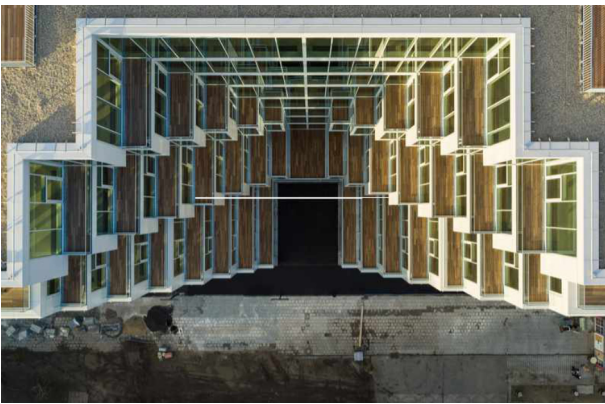


Up! Berlin

JASPER ARCHITECTS ●



PRESSEMITTEILLUNG: Es war einmal ein Centrum: Nach dem Entwurf von Jasper Architects wurde eine in die Jahre gekommenen Kaufhaus-Ikone in einen modernen Ort für Arbeit und Retail verwandelt. Das UP! legt die Vergangenheit seiner Substanz offen und verschreibt sich mit einer Gebäudehülle aus Glas der Zukunft. Dafür wurde der geschlossene Kubus erst entkernt, um dann über Subtraktionen im Volumen helle Räume für neue Aufgaben zu schaffen. Neben den keilförmigen, terrasierten Einschnitten in die Fassaden bringen zwei zusätzliche Geschosse und eine Dachterrasse viel Licht und Luft in den Büroalltag.

HISTORIE: 1979 wurde das Friedrichshainer Warenhaus mit orange-türkisenen Fassaden-Pixeln als damals größtes und modernstes Haus der DDR-Kette Centrum eröffnet. Für den prägnanten Bau und seine 45.000 Quadratmeter musste ein zeitgenössisches Nutzungskonzept und eine strukturelle Konversion entwickelt werden.

ENTWURF: Unter Einbeziehung des Bestandes haben die Gestalter das Gebäude konsequent transformiert. Das alte Warenhaus funktionierte ohne Öffnungen nach außen als ein nach innen gerichtetem Konzept, die neue Nutzung als Ort der Arbeit und des Einzelhandels forderte eine Umkehrung des Prinzips. Dabei war eine große Herausforderung die Tageslicht-Situation. Aus den 80 Metern Kantenlänge ergab sich eine Grundfläche von 6400 Quadratmetern und die Aufgabe, natürliches Licht bis in den Gebäudekern zu leiten. Selbst in zentralen Bereichen sollten qualitativ wertvolle Büroflächen geschaffen werden. JASPER ARCHITECTS suchte nach einer Alternative zu zentral positionierten Lichthöfen, die die Fläche in einen quadratischen Rundgang verwandelt hätte und entwickelte das Konzept der Voids: Keilförmig wurde an jeder Front eine Schlucht geschlagen, die sich nach oben in Terrassen weitet. Dadurch vergrößert sich die Außenfläche der Fassade um mehr als ein Drittel. Der Innenraum strukturiert sich durch diese Maßnahme zu einem X; auf jeder Etage ergeben sich vier, um einen inneren Kern angeordnete Flächen.

Jasper Architects Spreepalais am Dom
Anna Louisa Karschstr. 2
10178 Berlin, +49 30 97002593

Präsentiert von